



Verhalten

- Sorgfältige Zahn- und Mundpflege hilft Entzündungen im Mund- und Rachenraum vorzubeugen.
- Bei Entzündung auf heiße, harte, sowie scharf gewürzte und saure Speisen verzichten.

Fragen sie unser Apothekenteam

Aphten

**Tipps bei Aphten,
das sollten Sie wissen.**



aprioris AG
Untermattweg 8 | Postfach | CH-3001 Bern
Phone +41 58 852 80 40 | Fax +41 58 852 80 41
info@aproris.ch | www.aproris.ch



Aphten



Krankheitsbild

- Aphten sind schmerzhaft und häufig wiederkehrende Läsionen der Mundschleimhaut, die rasch entstehen und je nach Grösse einige Tage bis Wochen zur Abheilung benötigen.
- Der entzündliche Schleimhautdefekt ist von einem roten Hof umgeben und von einem weißlich-gelben Fibrinbelag überzogen.
- Oft treten Aphten an mechanisch beanspruchten Stellen auf Eckzähnen/Zahnspange /Prothese
- Aphten heilen meistens spontan innerhalb 10 bis 14 Tagen ab, aber die schmerzhaften Läsionen können auch wochenlang persistieren.
- Manche Patienten leiden immer wieder unter Aphten, dann spricht man von einer chronisch-rezidivierenden Form. Deren eigentliche Ursache ist bis heute nicht geklärt. Lediglich eine genetische Disposition gilt als sicher.



Behandlung

- Möglichst früh mit der Behandlung beginnen.
- Asthmatiker sollten nach dem Inhalieren von Kortisonhaltigen Sprays gründlich den Mund ausspülen.
- Beim Auftreten von zusätzlichen Begleitsymptomen oder einem schweren Verlauf sollte eine ärztliche Abklärung erfolgen.



Aufgepasst

- Melden Sie sich bei uns oder Ihrem Hausarzt, falls die Empfehlungen nicht helfen, die Symptome sich verschlimmern oder Sie sich Sorgen machen.

Heilmittel

Schulmedizin

- Zur Behandlung werden hauptsächlich lokale schmerz- und entzündungshemmende, sowie desinfizierende oder lokal anästhesierende Arzneimittel angewendet.
- Lokalanästhetika werden als Gel auf die wunden Punkte aufgetupft und nehmen sofort den Schmerz.
- Bei schweren Fällen können cortisonhaltige Haftpasten durch ihre starke entzündungshemmende Wirkung Linderung verschaffen. Diese Medikamente sind verschreibungspflichtig.
- Zusätzlich kann zur Desinfektion der Mundschleimhaut mehrmals täglich und besonders nach den Mahlzeiten mit verdünntem Kamillenextrakt oder Chlorhexidin gespült werden,
- Ein neuer Ansatz in der Aphten-Behandlung sind Präparate mit Hyaluronsäure, die sich wie unsichtbare Pflaster auf die wunden Stellen im Mund legen.



Komplementärmedizin

- Bei Personen mit einer Neigung zu Aphten oder einem geschwächtem Immunsystem können regelmäßige Mundspülungen mit pflanzlichen, entzündungshemmenden Extrakten aus Salbei oder Teebaumöl dazu beitragen, diesen Entzündungen entgegen zu wirken.
- Tinkturen von Tormentillwurzel, Rathania, Myrrhe, Salbei und/oder Rhabarberwurzel haben sich ebenfalls bewährt.
- Durch ihre gerbstoffhaltigen Inhaltsstoffe wirken diese Tinkturen entzündungshemmend und schmerzstillend.
- Zahnpasten, die Einfluss auf die Speichelzusammensetzung haben, wirken bei Aphten vorbeugend.



Hausmittel

- Kauen von zuckerfreien Kaugummis oder Lutschen von zuckerfreien Bonbons regen den Speichelfluss an und spülen krankmachende Keime weg.
- Ebenso werden durch Trinken von Wasser und ungesüßtem Tee krankmachende Keime weggespült.

